Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher (Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.) E.8

Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung (vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)								
(1	Vorname, Name							
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer							
	PLZ, Ort							
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort							
	Straße, Hausnummer							
	Telefon, E-Mail							
max. Scheinleistung S_{Amax}			kVA		ıax. Wirkleistun		kW	
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)							kWp	
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?								
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?								
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?								
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach								
VDE-AR-N 4100, 5.5							 	
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)? Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz <i>U</i> >								
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>								
Zentraler NA-Schutz vorhanden:		Auslösetest "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" erfolgreich durchgeführt?						
		Auslösekreises "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?						
$P_{AV, E}$ -Überwachung vorhanden:		Funktionstest P _{AV, E} -Überwachung erfolgreich durchgeführt?						
		Eingestellte Wirkleistung P _{AV. E}					kW	
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:		Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?						
		Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?						
		Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?						
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?								
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:								
durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter								
durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:								
Summe $S_{\sf Emax}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlag			nen/Sneicher		L1 kVA	L2 kVA	L3 kVA	
				r				
Summe S _{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher kVA kVA kVA kVA								
oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.								
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:								
Q(U)-Standard-Kennlinie cos φ (P)-Standard-Kennlinie fester Verschiebungsfaktor cos φ =								
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja 🗌 nein 🗌 Eingebaut 🗍 Prüfprotokoll liegt vor 🗍								
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.								
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:								
Ort, Datum	Unters	chrift Anlagenbe	Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)					